

Beate Raudies, MdL

Wochennotizen

Woche vom 16. September 2013 bis 22. September 2013



SPD
Schleswig-Holstein



Montag, 16. September 2013

Gleich zu Beginn der neuen Arbeitswoche geht es wieder einmal ums Geld: Diesmal bin ich zu Gast in der Elmshorner Waldorfschule. Dort geht es um die [Neuordnung der Ersatzschulfinanzierung](#) - ein komplexes Thema.

Im Anschluss steht noch ein Schulbesuch auf der Tagesordnung. Derzeit will ich in meinem Wahlkreis mit vielen Schulleitern ins Gespräch kommen und unter anderem über das neue Schulgesetz informieren.

Abends treffe ich mich mit den Elmshorner SPD-Fraktionsmitgliedern zur Sitzung.

Dienstag, 17. September 2013

In Eckernförde treffe ich den Landesvorstand der Deutschen-Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG). Mit dabei ist außerdem meine Abgeordnetenkollegin Serpil Midyatli. Im Fokus der Gespräche stehen Katastrophenschutz, Wasserrettung und die Belange der Ehrenamtler. Bei der anschließenden Fraktionssitzung im Kieler Landeshaus diskutieren wir unter anderem das Ergebnis der Bayern-Wahl.

Mein Abgeordneterkollege Kai Dolgner - Arbeitskreisvorsitzender Innen und Recht - ist nicht anwesend und das aus erfreulichem Grund: Er wird heute Vater und ist bei seiner Frau im Krankenhaus.

Erst spät kehre ich nach Elmshorn zurück. Leider hat mich die Erkältung immer noch schwer im Griff.

Mittwoch, 18. September 2013

Der Arbeitskreis Innen und Recht tagt, allerdings ohne den Vorsitzenden Kai Dolgner. Großes Thema bei uns ist das [Korruptionsregister](#), das am Nachmittag im Innenausschuss auf den Weg gebracht wird.

Dort wird wieder mal heftig gestritten, denn die Opposition vertritt einen anderen Standpunkt. Uns stellt sich die Frage: Will die Opposition durch den Verzicht auf ein Korruptionsregister etwa die Unehrllichen schützen?

Später klingelt die Presse bei mir an: Die Lübecker Nachrichten wollen ein [Statement](#) von mir.

Abends feiern wir mit der Familie einen 90. Geburtstag.

Donnerstag, 19. September 2013

Auch heute geht es bei der Zusammenkunft der Arbeitskreise Bildung und Finanzen vor allem ums Geld. Und das den ganzen Tag. Die Verwendung von Zensussmitteln, das Schulgesetz und die Weiterbildungsberatung stehen zur Diskussion. Außerdem informieren wir uns über die aktuellen Entwicklungen beim Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) und beim Gebäudemanagement Schleswig-Holstein (GMSH).

Freitag, 20. September 2013

Heute treffe ich einen Bürgermeister aus meinem Wahlkreis zum Gesprächstermin. Danach heißt es für mich: Wahlkampf. Ich beteilige mich an Haustürgesprächen und verteile Flyer. Abends ist endlich wieder Zeit für Kultur. Ich bin beim Gastspiel des Landesjugendjazzorchesters in Schenefeld zu Gast: Cool!

Samstag, 21. September 2013

Wahlkampf in Elmshorn: In der Königstraße verteilen wir fast 1.000 Gläschen Erdbeermarmelade! Später fahre ich in die Marsch zum Sommerfest der SPD-Ortsverbände Seestermühe, Kollmar und Horst. Die Genossen tischen zünftig auf: Es gibt leckere Wurst vom örtlichen Fleischereibetrieb und hausgemachte Salate. Die Stimmung ist super. Anschließend beginnt in Horst ein neuer Lebensabschnitt für viele Handwerkslehrlinge: Ich bin bei der Einschreibungsfeier dabei. Für viele junge Menschen ist das ein sehr wichtiger Moment, das konnte man ihnen ansehen. Eine gute Ausbildung ist heute wichtiger als jemals zuvor. Und dann noch ein Termin: Ich wollte das Klassenspiel des 12. Jahrgangs der Waldorfschule nicht verpassen: Die Jugendlichen haben „Sonnenallee“ aufgeführt, wie ich finde, sehr gelungen!

Sonntag, 22. September 2013

Wahltag!
Die Berichte über die Wahlbeteiligung klingen ermutigend. Auch ich muss im Wahllokal anstehen, als ich meine Stimmen abgebe – für Ernst Dieter Rossmann, die SPD und unseren Bürgermeisterkandidaten Volker Hatje. Gespannt warte ich auf die ersten Hochrechnungen. Sie bringen eine große Enttäuschung: Die Menschen in Deutschland wollen keinen Politikwechsel; Rot-Grün erhält wohl keine Mehrheit. Auf der Wahlparty der Elmshorner SPD ist die Stimmung verhalten: Am Ende freuen wir uns über einen deutlichen Vorsprung bei den Erststimmen, einen sehr viel kleineren Vorsprung bei den Zweitstimmen und vor allem über das überwältigende Ergebnis für unseren neuen Bürgermeister Volker Hatje.